

---

Subject: Zahnfleischproblem

Posted by [squasi76](#) on Thu, 05 Jul 2012 10:50:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

meine Ronja fing Ende letzten Jahres an mit Zahnproblemen. Ich bin von Tierarzt zu Tierarzt und keiner hat es richtig hinbekommen. Irgendwann bin ich dann in der TIHO Hannover gelandet und die haben es hinbekommen. Das war Ende März. Das Problem bei Ronja sind aber nicht die Zähne sondern das Zahnfleisch. Es wächst und wächst und irgendwann schauen halt die Zähne nur noch ein wenig raus und sie hat Schmerzen beim Fressen. Wie gesagt die 1. OP war Ende März und nun geht das Ganze schon wieder los. Nach nur 3 Monaten! Hat Jemand Erfahrung mit Zahnfleischproblemen dieser Art? Es kann ja nicht sein, dass ich jetzt alle 3 Monate sie in Narkose legen lassen muß. Freue mich auf Antworten.

LG Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem

Posted by [Danie](#) on Thu, 05 Jul 2012 11:25:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Yvonne,

einen solchen Fall hatte ich noch nicht - auch nicht hier im Forum.

Wurde das Gewebe auf Tumorerkrankungen untersucht?

Was genau fütterst du?

Wo stammt die Maus her?

Wie alt ist sie?

Was wiegt sie?

Hat sie noch weitere Auffälligkeiten?

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem

Posted by [squasi76](#) on Thu, 05 Jul 2012 14:02:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nein, auf Tumor wurde das Gewebe noch nicht untersucht soweit ich das weiß. Ich hab sie von privat bekommen im Jahre 2008, kenne aber die Züchterin gut. Meine Chins bekommen Berkel Pellets, Heu und eine selbst gemischte Kräuter-/Blätter-/Blütenmischung. Sie ist jetzt

5,5 Jahre alt. Aktuell wiegt sie 500 g. Normal waren mal so um die 600 g. Nach der letzten OP hatte ich sie schon wieder bei 570 g. Nun geht es wieder langsam runter. Weitere Auffälligkeiten zeigt sie nicht. Sie verhält sich ganz normal bis auf das man sieht, dass sie Schwierigkeiten beim Fressen hat. Meinst du, ich soll das Gewebe mal untersuchen lassen? Am Donnerstag muß ich wieder mit ihr hin.

LG Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Danie](#) on Thu, 05 Jul 2012 14:23:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

naja, irgenwas muss ja die Ursache sein, dass das Gewebe immer wieder so seltsam wächst. Da wäre das vielleicht eine Möglichkeit, zumindest das auszuschließen. Wurden mal Röntgenbilder gemacht?

Kannst ja auch noch mal im Futtertagebuch nachlesen wegen der Pellets und auch mal dort nachfragen, ob andere da vielleicht auch Auffälligkeiten haben. Ich selbst kann dazu so nichts sagen.

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [squisi76](#) on Thu, 05 Jul 2012 14:46:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danie schrieb am Do, 05 Juli 2012 16:23Hi,

naja, irgenwas muss ja die Ursache sein, dass das Gewebe immer wieder so seltsam wächst. Da wäre das vielleicht eine Möglichkeit, zumindest das auszuschließen. Wurden mal Röntgenbilder gemacht?

Kannst ja auch noch mal im Futtertagebuch nachlesen wegen der Pellets und auch mal dort nachfragen, ob andere da vielleicht auch Auffälligkeiten haben. Ich selbst kann dazu so nichts sagen.

Ja, Röntgenbilder wurden gemacht beim letzten Mal sogar digital. Die waren schon echt gut. Da war sonst alles gut. Ich werde sie mal drauf ansprechen wegen einer Gewebeprobe. Vielleicht meldet sich ja auch hier noch jemand. Danke erstmal für deine Tipps. Bin gerade erst

neu hier im Forum, da ein anderes Forum geschlossen hat. Ich werde dann mal im Futtertagebuch lesen.

LG Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Carii91](#) on Thu, 05 Jul 2012 23:21:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

bei manchen Säugetierarten fängt das Zahnfleisch durch Entzündungen an zu wuchern. Verursacht wird sowas durch bestimmte Bakterien/Viren, kenne mich da aber nicht aus. Du könntest ja deinen TA mal drauf ansprechen und auch darauf, ob harte Kost (Wurzeln, Äste) eventuell die Ausprägung eindämmen könnte. Durch das Benagen von Wurzeln und Ästen etc. wird das Zahnfleisch sozusagen "massiert", was oftmals hilfreich sein könnte in solchen Fällen.

Mehr fällt mir dazu spontan auch nicht ein, habe auch noch nie von so einer Erkrankung beim Chinchilla gehört :?

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [squsi76](#) on Wed, 12 Sep 2012 18:01:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich bin echt ziemlich verzweifelt gerade. Ronja geht es sehr schlecht zur Zeit. Ihr sind am Montag nochmal die Zähne gemacht worden und bis jetzt ist noch keine Besserung in Sicht. Meine TÄ sagte, dass die Zähne oben in Richtung Wange standen und unten in Richtung Zunge. Sie hat nun entsprechend abgeschliffen und auch das Zahnfleisch gekürzt. Außerdem riecht sie sehr streng aus dem Mäulchen. Vor der OP hat sie aufgeweichte Peletts selber gefressen und so einigermaßen ihr Gewicht gehalten. Seit Montag päppel ich nun. Ok, ist noch nicht lange her, aber ihr geht es echt schlecht. Sie sabbert wahnsinnig. Es tropft richtig. Überall wo sie sitzt ist es richtig naß. Ihre Pfoten sind verklebt von Sand und Speichel. Das Fell auch teilweise. Was kann ich noch tun? Ich weiß nicht mehr weiter.....

Danke fürs Lesen.

LG Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Danie](#) on Wed, 12 Sep 2012 20:46:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

bekommt sie Schmerzmittel und ein Antibiotikum?

Es gibt auch so Tropfen für Säuglinge, die Zähnnchen bekommen, frag mich nicht wie die heißen, aber da könnte man auch beim TA mal nachfragen.

Was ist mit der Gewebeprobe und wurde ein Abstrich gemacht, um die Keime zu bestimmen? Irgend etwas verursacht ja nun den üblen Geruch ...

Wichtig ist, dass du sie warm hältst, denn wenn sie auskühlt ist das problematisch.

Wenn sie nichts annimmt, sollten auch Infusionen gegeben werden, damit sie nicht dehydriert. So lange das Päppeln klappt, ist es aber OK. Achte auf die Köttel.

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [squasi76](#) on Thu, 13 Sep 2012 11:43:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

war heute morgen wieder mit ihr bei meiner TÄ. Sie meint der üble Geruch kommt von der kaputten Wange. Das muß alles erstmal verheilen. Die Schwellungen im Mäulchen sind gut zurückgegangen von der OP. Sie frisst aber leider immer noch nicht, macht aber irgendwie schon einen fitteren Eindruck. Ja, sie bekommt Schmerzmittel aber kein AB. Nicht notwendig meint meine TÄ.

Ich bin jetzt am Überlegen die Ernährung umzustellen. Meine fressen ja leider kaum Heu. Dacht immer (bin damals auch so beraten worden), dass die Pelletts sehr wichtig sind für die Chins. Die TÄ an der TIHO in Hannover sagte mir aber nun, dass Pelletts eigentlich nur Leckerlie sein sollten und die Hauptnahrung Heu und Kräuter/Blätter/Blüten sein sollte. Wie bekomme ich sie am Besten von den Pelletts weg und hin zum Heu? Was meint ihr dazu? Ihre Zahnprobleme werde ich damit wohl nicht verhindern können aber vielleicht die Abstände vergrößern und bei den anderen Beiden evtl. vermeiden, dass es je soweit kommt. Vielen Dank für euer Hilfe.

LG Yvonne

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Danie](#) on Thu, 13 Sep 2012 12:07:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

bei mir gibt es in meiner Zucht seit über 14 Jahren Pellets als Grundversorgung und dazu Heu. Zwischendurch gibt es Beigaben wie Kräuter usw. - aber nicht als Basisversorgung, da mir bei meinen Zuchttieren wichtig ist, dass die ausreichende Versorgung mit Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen usw. gewährleistet ist.

Sicherlich kann man anteilig Pellets durch andere Dinge (Saaten, Sämereien, weiteres Beifutter) ersetzen und in gleichgeschlechtlicher Haltung auch Pellets bestimmt ganz damit ersetzen, aber dafür bedarf es ein entsprechendes Ernährungskonzept, welches gut durchdacht und auf die Tiere abgestimmt ist. Dazu muss man bedenken: nicht jedes Tier reagiert gleich und verträgt auch alles gleich.

Dazu kannst du auch gern mal das gesamte Kapitel auf der InfoSeite lesen (rechts auch das Untermenü nicht vergessen): [http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=../content//14\\_Ern%E4hrung](http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=../content//14_Ern%E4hrung)

Wegen dem Geruch noch mal: wenn das was schrecklich riecht, dann sind das Keime - da nicht mit einem AB (hatte dafür schon bei einem Fall bei mir Chloromycetin Palmitat bekommen, das schlägt nicht auf die Verdauung) oder einem Präparat für das Mäulchen zu arbeiten, finde ich etwas komisch.

Wenigstens Homöopathisch könnte man da was tun, was auch sicher nicht schadet. Das wurde ich noch mal anfragen.

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [squsi76](#) on Thu, 13 Sep 2012 17:56:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Danie,

erstmal vielen Dank für deine Hilfe! Danke auch für den Link. Da hatte ich mich schon durchgearbeitet und bin nun auch wieder weg von dem Plan mit der pelettfreien Ernährung. Da gehört ja doch Einiges dazu. Wie könnte ich sie denn dazu bringen mehr Heu zu fressen? Weniger Pellets geben? Sie bekommen jetzt auch nur so ca. 3 EL am Tag und da ist Abends immer noch was von über. Oder ist das schon zuviel für 3? Eigentlich doch nicht. Oder gebe ich zuviel Kräuter/Blätter/Blüten? Sie bekommen davon täglich eine Mischung so ca. 1 Hand

voll. Sollte ich das vielleicht reduzieren? Was fütterst du an Kräuter/Blätter/Blüten? Wieviel und wie oft?

Wegen dem Geruch werde ich meine TÄ nochmal fragen. Was kann man denn homöopathisch tun? Hast du da einen Tipp?

LG Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Danie](#) on Thu, 13 Sep 2012 20:08:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

wie wir füttern, kannst du hier sehen: <http://www.dasfotoalbum.de/ELBECHIN/echaltung.htm> - ich habe allerdings seit ich die angora-chinchilla.be Pellets füttere die Beigaben weiter reduziert. In meinem Fall hat sich das Positiv ausgewirkt.

Heucobs sind noch dazu gekommen und die wechsel ich mit Heu ab. So fressen sie das Heu viel besser. Zudem bin ich bei Heu sehr wählerisch geworden - du kannst dazu ja auch mal hier im Forum die Suche benutzen.

Was die Behandlung betrifft, so würde ich da den TA oder Tierhomöopathen befragen. Die haben eher Erfahrung in dem Gebiet. Ein Apotheker könnte da vielleicht auch helfen (manche haben eine Zusatzausbildung gemacht). Ggf. gibt google auch noch ein bisschen etwas her. Wenn du Globoli bekommst, dann bitte drauf achten, dass du sie in Wasser auflöst und nicht über eine Trinkflasche mit Metallröhrchen oder einem Metalllöffel verwendest. Keine Tropfen, die haben meist Alkohol als Basis.

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [squasi76](#) on Wed, 26 Sep 2012 11:43:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe leider traurige Nachrichten. Ich habe Ronja heute morgen erlösen lassen. Es hat sich im Ober- und im Unterkiefer Eiter gebildet. Auch unter Narkose konnte meine TÄ nicht feststellen von welchem Zahn/Zähne das ausgeht. Ich denke, nun ist einfach genug. Es geht einfach nicht mehr. Sie hat schon genug gelitten. Man hätte ihr einen Zahn nach dem anderen ziehen müssen und die Prognose ist mehr als ungewiss. Ich bin sehr, sehr traurig, denke aber trotzdem, dass ich die richtige Entscheidung war. Danke nochmal für eure Hilfe hier.

Traurige Grüße

Yvonne

---

---

Subject: Re: Zahnfleischproblem  
Posted by [Danie](#) on Wed, 26 Sep 2012 14:44:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

tut mir sehr leid. Manchmal ist es dann auch einfach zu spät, bis man die Ursache oder auch das Ausmaß festgestellt hat :(

Letztes Jahr hatten auch andere Halter/Züchter mit Ovator als Futter solche ähnlichen Probleme.

Ursache wurde vermutet, dass durch einen Kalziummangel die Kieferknochen aufgeweicht wurden (Zähne zogen es förmlich aus dem Knochen), die Zähne sich deswegen verschieben konnten und/oder das auch zu Entzündungen der Kieferknochen geführt hat. Bei Früherkennung konnte mit Antibiotikum, Homöopathie und Cortison dem einen und anderen Tier noch geholfen werden, doch bei anderen ist das leider auch zu spät erkannt worden :(

---